

Erfindungsmeldung

An die

HTW Berlin
KONTAKT Kooperationszentrum
Wissenschaft – Praxis
Wissens- und Technologietransfer
Treskowallee 8

10313 Berlin

WIRD VON DER HOCHSCHULE AUSGEFÜLLT	
Eingegangen am:	
Schriftliche Eingangsbestätigung verschickt am:	
Mitteilung über Unvollständigkeit am:	
Weitergabe an EZN GmbH am:	
Ablauf der 4-Monatsfrist zur Inanspruchnahme am:	
Entscheidung über Freigabe oder Inanspruchnahme erfolgte am:	

Gewünschte Korrespondenzadresse:
(bei Erfindergemeinschaft die Ansprechperson)

Datum: 07.01.2015

Name, Vorname

Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**DIE HOCHSCHULE WIRD DIE EINGEREICHTEN
UNTERLAGEN VERTRAULICH BEHANDELN!**

Erfindungen anmelden, patentieren und verwerten – Informationen zur Verfahrensweise im Prozessportal der HTW Berlin (Intranet):

<https://wiki.rz.htw-berlin.de/confluence/display/htwprozessportal/Erfindungen+anmelden%2C+patentieren+und+verwerten>

1. Bezeichnung der Erfindung

2. Zeitraum der Konzeption der Erfindung

Fertigstellung (Monat/Jahr): _____
 (d.h. für Fachleute nach Angaben des Erfinders technisch ausführbar)

3. Beteiligte Erfinder/innen

Für jede/n Erfinder/in bitte eine Spalte benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe oder freie Miterfinder/innen an. Bei mehr als drei Erfindern/-innen vermerken Sie bitte die erforderlichen Angaben auf einem getrennten Blatt. Als Erfinder/in gilt der/diejenige, der/die einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung leistet.

	Ich melde die genannte Erfindung (Unterschrift Seite 4!)		
	1	2	3
PERSON			
Name			
Vorname			
Titel / akadem. Grad			
Staatsangehörigkeit			
Anschrift <i>privat</i>			
Telefon <i>privat</i>			
Anschrift <i>dienstlich</i>			
Telefon <i>dienstlich</i>			
Telefax <i>dienstlich</i>			
Mobilfunknummer			
E-Mail-Adresse			
Beruf			
Dienststellung (z.B. Prof., Wiss. MA, Angest., Dokto- rand/in, Diplomand/in, Tech- niker/in, Stipendiat/in etc.)			
Art der Beschäftigung (z. B. Beamte/r, Wiss. MA/ student. HK, Werkvertr. etc.)			
Studiengang			

ERFINDUNG			
Anteil an Erfindung in %			
Wurde die Aufgabe, die zur Erfindung führte, von Dritten gestellt?			
Liegt die Erfindung im eigenen Arbeitsgebiet?			
Entstand die Erfindung i.R. einer Diplomarbeit, einer Doktorarbeit oder eines Arbeitsvertrages?			

4. Projektförderung

Wurde/ wird das Projekt, in dem die Erfindung entstanden ist, von Dritten gefördert

ja - durch eine öffentliche Einrichtung (EU, DFG, BMBF, Stiftung, etc.)?

nein

ja - durch einen Industrie- oder anderen privaten Auftraggeber?

nein

Falls ja, bitte die Art der Förderung, den Kurztitel und ggf. die Projektnummer angeben. Legen Sie bitte eine Kopie des Projekt- / Förderantrags bei.

Art der Förderung	Titel des Projektes	Projektnummer

ja Besteht eine Vorausverfügung für den Fall einer Erfindung, z.B. durch

nein einen FuE-Vertrag, Konsortialvertrag oder Auftrag? Wenn ja, welche?

5. Veröffentlichung

Hat bereits eine Veröffentlichung der Erfindung oder von Teilen der Erfindung stattgefunden (Poster, Vorträge, etc.)? Falls ja, wann?

Ist eine Veröffentlichung geplant? Falls ja, bitte Zeitpunkt, Form bzw. Medium angeben.

6. Beschreibung der Erfindung

Fügen Sie bitte eine Beschreibung Ihrer Erfindung inkl. erklärender Zeichnungen und aussagekräftiger Schriftstücke (z. B. Publikationen, Prospekte, ausgewähltes Datenmaterial) als Anlage bei. Zusätzliche Informationen sind im Merkblatt für Patentanmelder/innen enthalten.

Vorschlag zur Strukturierung:

- Stand der Technik
 - ✓ Bisheriger Stand der Technik
 - ✓ Welches Problem hat zu der Erfindung geführt?
 - ✓ Vorherige Erfahrungen oder Entwicklungen der Hochschule bzw. des Institutes

- ✓ ...
- Beschreibung der Erfindung
 - ✓ Technische bzw. wissenschaftliche Grundlagen
 - ✓ Funktionsweise und Aufbau
 - ✓ Vorteile und Verbesserungen gegenüber dem Stand der Technik
 - ✓ Beschreibende Kennzahlen
 - ✓ Realisierung durch Versuche oder Prototypen
 - ✓ ...
- Patent
 - ✓ Ist eine Neuheitsrecherche durchgeführt worden?
 - ✓ Bestehen bereits von Ihnen, Ihrer Arbeitsgruppe, Kollegen etc. Patente zu dem Themenbereich der Erfindung?
 - ✓ Besteht bereits Kontakt zu einem Patentanwalt bzw. wird ein bestimmter Patentanwalt von Ihnen präferiert? Falls ja, bitte den Patentanwalt benennen.
 - ✓ Gibt es Interesse an einer Eigenverwertung, z.B. durch eine Ausgründung oder Weiterentwicklung?
 - ✓ ...
- Anwendungen
 - ✓ Welche Anwendungen sind vorstellbar?
 - ✓ Welche Firmen/ Branchen könnten an der Erfindung interessiert sein? (wenn möglich mit Kontaktangabe)
 - ✓ Welche Produkte sind realisierbar?
 - ✓ ...

7. Erklärung

- Meines Wissens sind keine weiteren Erfinder/innen an der Erfindung beteiligt. Die Erfindung habe ich vollständig und umfassend beschrieben. Mir ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern können und deshalb erst nach der Patentanmeldung erfolgen dürfen. Vorbenutzungen oder Vorveröffentlichungen sind mir nicht bekannt.
- Änderungen meiner Kontaktdaten werde ich der Hochschule unaufgefordert mitteilen.
- Mir ist die Mitwirkungspflicht aus dem Arbeitnehmererfindungsgesetz (§15) bekannt. Ich werde die HTW Berlin oder deren Beauftragte bei der Schutzrechtsanmeldung mit fachlichem Know-how unterstützen. Eine Mitwirkung im nachfolgenden Verwertungsprozess liegt auch in meinem Interesse.

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift
(1. Erfinder/in)

Unterschrift
(2. Erfinder/in)

Unterschrift
(3. Erfinder/in)

8. Anlagen

- _____ Seiten Beschreibung, inkl. _____ Seiten Zeichnungen
- Anlage mit weiteren Erfinderangaben
- Eigene Arbeiten / Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung
- Quellen zum Stand der Technik (Prospekte, Publikationen etc.)
- Sonstiges: